

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 11

Artikel: Schnipsel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-480539>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Radioansager

Der Hörschaft im ganzen Land
Ist seine Stimme wohlbekannt,
Besonders unsre Weiblichkeit
Ist heif für ihn entbrannt.

Den armen Sprecher mein ich nicht,
Der Sowjetnamen radebricht,
Ich meine den voll Sprachkultur,
Sein Ton ist warm und schlicht.

Den Sportbericht verkündigt er,
Als ob er eine Dichtung wär,
So innig und gepflegt im Ton,
Kein Aug bleibt tränenleer.

Und sagt er nur: «Wir schalten um»,
Klingt's wie ein Evangelium,
Es überrieselt manche Frau
Im Hörerpublikum.

Ja, jede Hausfrau fänd es nett,
Wenn sie den Mann als Hausmann hätt,
Weil Hör'n und Sehn ihr jedes Mal,
Wenn sie ihn hört, vergeht.

Man sagt, die Schweizer sind nicht zart,
Der Ansager ist anderer Art,
Bei ihm ist sanfte Nonchalance
Mit Vornehmheit gepaart.

Er spricht so lind, so ausdrucksvoll
Wie eine Hirtenflöte;
Sagt er: «Guet Nacht und schlafet wohl!»
So klingt's, als wär's von ... Goethe.

Florestan



Altruismus

aber nu bis zu me gwüsse Grad

Verkäufer: «Was dörfs sii?»

Frau A: «D'Madame isch glaubi vor mir da gsi.»

Frau B: «Macht nüt — bediene Sie d'Madame nume!»

Frau A: «Also, dänn gäntsi m'r es halb Pfund Malzzucker.»

Verkäufer: «Es hät meini grad no es halbs Pfund.»

Frau B: «Ja, dänn gänzi mir das! Ich bin z'erschte da gsi!»

Americana

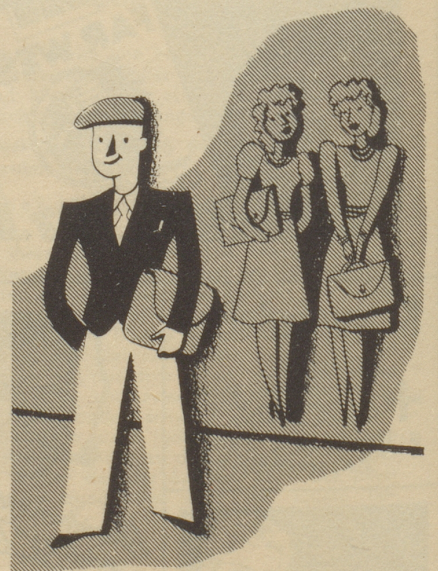
Pastor P. in Nashville (Ten.) macht vorzügliche Geschäfte mit Heiraten. Er läßt die Feierlichkeiten auf Schallplatten aufnehmen und überreicht jedem jungen Paar eine Platte zur Erinnerung.

M. H.

Schnipsel

Als Pythagoras seinen Lehrsatz entdeckte, opferte er zum Danke dafür den Göttern eine Hekatombe. Seit dieser Zeit zittern die Ochsen, sobald eine Wahrheit ans Licht kommt.

Karagös



Dem jungen Fritz sieht's jeder an,
Daß er sich fühlt als ganzer Mann.
Und seinem Herzen macht er Luft:
«Die Tuch A.-G. baut meine Kluff!»

Gute Herrenkonfektion ist preiswert in den Tuch A.-G.-Verkaufsgeschäften erhältlich:

Basel, St. Gallen, Luzern, Schaffhausen, Winterthur, Arbon, Chur, Frauenfeld, Glarus, Herisau, Olten, Romanshorn, Sians, Wohlen, Zug, Zürich.

Depots in Biel, Interlaken, Thun, Bern, La Chaux-de-Fonds.

Opfelehammer
Zürich Rindermarkt 12
Alt Zürcher Weinkelokal
mit Gottfr. Keller-Stübli

Die vorzügliche Küche
und die **bekanntesten**
mundigen Weine! Hans Büchi, Küchenchef

Wir treffen uns im
Baselstab
Basel Marktplatz

Großrestaurant u. Konzertlokal
Telephon 33828 Neue Leitung: Gebrüder Früh